

*"Passt euch nicht den Maßstäben dieser Welt an." (Römer 12,2)*

Einfach mal nutzlos sein...

Ziele, Ziele, Ziele.... überall nur noch Ziele. Dreimonatsplan, Zwölfmonatsplan, bis dahin muss das und das erreicht sein. Mehr Impfungen, weniger Kilos, mehr Gemüse. Es ist schon geil, ein Ziel zu erreichen, kein Ding. Aber dann? Richtig, dann kommt das nächste Ziel und dann das nächste. Da ist kein Ankommen, nicht mal ein Weiterkommen, da ist nur ein Kreis. Ein schlauer Mensch sagte mal, glücklich sein geschieht dann, wenn du es mal gut sein lässt. Keine Erwartungen an dich selbst, keine Ziele vor Augen, wenn es egal ist, wie andere dich gerne hätten. Einfach mal nutzlos sein. Das heißt nicht, für nichts mehr gut sein, das nicht. Es bedeutet, für keinen fremden Zweck mehr zu sein. Für kein Ziel, keine Erwartungen, keine Wunschvorstellungen, einfach nur sein. Das sind nutzlose Momente, sie dienen zu nichts, sind aber voller Leben. Kissenschlacht mit deinem Kind, das Lächeln deiner Frau, beim Musikhören vollkommen durchdrehen, von Gott in den Arm genommen werden, Kaffee und Kippe....

*Ihr Pfarrer Daniel Dettling*